



Du hast die Wahl!

Im letzten Gemeindebrief war an dieser Stelle zu lesen:

Laut wissenschaftlichen Schätzungen trifft ein Mensch durchschnittlich etwa 20.000 bis 35.000 Entscheidungen pro Tag. Die Anzahl kann stark variieren, abhängig von individuellen Faktoren wie der Komplexität der täglichen Aufgaben, der Persönlichkeit und dem Lebensstil.

Die meisten dieser Entscheidungen sind unbewusst und betreffen alltägliche Dinge, wie z. B. die Wahl der Kleidung, was man isst oder wie man sich bewegt. Nur ein kleiner Teil der Entscheidungen erfordert bewusstes Nachdenken, etwa bei wichtigen beruflichen oder privaten Angelegenheiten.

Gerade bei den bewussten Entscheidungen ist es doch nützlich, wenn es Hilfen gibt oder Leitplanken oder Grundsätze, die einem dabei helfen könnten, oder?!

Wie kann unser Leben gelingen - nicht nur heute, sondern auch morgen bzw. mit der Perspektive Ewigkeit?



Der Beter des 16. Psalms hat dort eine klare Haltung, wenn er formuliert (Vers 11 - Bibelspruch für Februar):

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

In den Worten Gottes finden wir so vieles, was uns im alltäglichen Leben unterstützt. Angefangen von den guten Zusagen Gottes, z.B. dass Er für uns ist, dass Seine Liebe gilt - egal was war, was ist oder was kommen wird - losgelöst von Herkunft und sonstigen Faktoren. Dahinter verblassen dann die abfälligen Aussagen anderer.

Und wenn es darum geht, einen Weg im Leben zu beschreiten, der gut ist und zu einem guten Ziel führt, gibt es unzählige Anregungen, Hinweise, Gedanken, die uns dahin leiten können ...

Aber Gott nimmt uns dabei nicht die Entscheidung ab, ob wir diesen Hinweisen folgen und ihnen Vertrauen

schenken ... wir haben die Wahl.

Dies gehört ebenso zur Wertschätzung, die Gott uns entgegenbringt, dass er uns die Freiheit lässt, für uns selbst festzulegen, wie wir leben wollen.

Jedoch gilt natürlich dann auch, dass wir die Konsequenzen unseres Handelns ebenso akzeptieren müssen und es dann nicht Gott in die Schuhe schieben dürfen, wenn das Leben aufgrund un guter Entscheidungen nicht gelingt.

Letztlich will Gott, unser Herz so verändern, dass wir ihm und seinem Denken immer ähnlicher werden, dass sein Wesen mehr und mehr auf unser Wesen abfärbt. Dass seine Werte und Normen zum Maßstab unseres Lebens werden.

Dies hat dann auch übrigens ganz konkrete Auswirkungen auf andere Entscheidungen, z.B. auf die Bundestags-Wahl, die im Februar ansteht. Wenn wir uns nämlich den Bibelvers für März anschauen (Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. - 3. Mose 19,33), wird deutlich, dass eine Zustimmung zu menschen-verachtenden Positionen nicht im Sinne Jesu sein kann!

Auch hier haben wir die Wahl, wie in Zukunft Gesellschaft politisch geprägt bzw. geleitet werden soll.

An dieser Stelle empfehle ich, sich mal mit der Initiative auseinander zu setzen, die in der zurückliegenden Gebetswoche vorgestellt wurde:

<https://fuer-alle.info/>

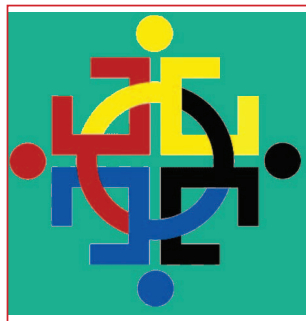
Ich wünsche Ihnen, dass Sie in 2025 gute Entscheidungen treffen und sich wir der Psalmbeter an den Worten Gottes für Ihr Leben orientieren.

Ihr

Tim Linder

Lasst uns Vielfalt feiern

„Let’s celebrate diversity“ ist ein Kernsatz der Evangelical Covenant Church USA, einem Partner-Gemeindegemeinschaft unserer Freikirche, die ebenso wie wir als Freie evangelische Gemeinde Bochum-Ost die Vielfalt leben will, die Gott geschaffen hat. Nicht nur mit Blick auf Tiere und Pflanzen, sondern auch unter den Menschen. Dies schließt nicht nur die unterschiedlichen Biographien und kulturellen Wurzeln ein, sondern auch Persönlichkeit, Prägung, Begabung und Leidenschaften.



Genau dieses wollen wir uns in der Zeit von **IN-SICH-GEHEN**, die wir als Gemeinde zum Beginn eines jeden Jahres gestalten, genauer ansehen. Diesmal wird es keine übliche „Gemeinsam-auf-Kurs-bleiben“-Predigt Reihe geben zu unserem Gemeindegemeinschaftsmotto (Weil Gott uns in Jesus zuerst geliebt hat, wollen wir in und mit Seiner Kraft Gott lieben (Beten) und unsere Mitmenschen (Bezeugen, Betätigen) wie uns selbst. (Beziehung, Befähigen)).

Stattdessen werden wir uns - wie in den letzten Gottesdiensten schon angezeigt - unter dem Titel: **TNT - Talente**

- **Neigungen -Typen** mit dieser Vielfalt beschäftigen.

Als Vertiefung der unterschiedlichen Aspekte dieses Themas wäre zum einen die Teilnahme an einer unserer Kleingruppen sinnvoll, um miteinander ins Gespräch zu kommen - siehe Seite 11.

Des Weiteren wird es am **Sonntag, 23. Februar**, im Anschluss an den Gottesdienst einen Seminarabend geben, wo wir uns intensiv austauschen werden.

Für diesen **Seminarabend, der ca. bis 16 Uhr** gehen wird, gilt es sich im Gemeindebüro anzumelden (telefonisch oder über info@bochum-ost.feg.de).

An diesem Tag werden wir dann auch das erste **MitBringBuffet*** im Jahr 2025 durchführen. Eine entsprechende Planungstabelle liegt im Gemeindezentrum aus.

* MBB = MitBringBuffet

=> Jeder bringt das mit, was er für sich bzw. für die eigene Familie braucht - plus eine (nur 1!) Portionen mehr für Gäste. Nach dem Essen nimmt jeder sein Zeug (Reste plus (ungespültes) Transportgeschirr) bitte wieder mit nach Hause.

Gemeindebriefleser wissen mehr

Wie oft ist dieser Satz zitiert worden! Meist schmunzelnd, weil es wieder mal gar nicht so unwichtig gewesen wäre, in selbigen zu kucken!

Aktuell sind wir aber auch sehr mit uns selbst, mit unserem Team beschäftigt. Wer in der Gemeindeversammlung im vergangenen November dabei war, hat es schon original mitbekommen: Thom, der auch gleichzeitig den viel aufwendigeren Dienst als Gemeinde-Kassierer schon viele Jahre leistet, hatte das Ende seines Dienstes für das Jahresende 2024 angekündigt!

Als sich bis dahin noch kein Nachfolger und auch keine Nachfolgerin gefunden hatte, blieben ab sofort nur noch zwei Mitarbeiter übrig: Peter Horn und Ernst Spieker. Der sehr wichtige, entscheidungsfreudige und auch sonst gut sortierte Thom fehlte jetzt!



„Aber - überraschend schnell nahte sich zu unserer Freude eine Bewerberin in Gestalt von Kerstin Brand. Als wir uns dann bei Kerstin zuhause trafen, erlebten wir unser neues Team-Mitglied voller Ideen und ansteckendem Optimismus. Danke, HERR!



Im Übrigen trifft es sich gut, dass Kerstin ja auch in der Vergangenheit bereits immer wieder mal Beiträge geliefert hat. Die Gemeindegemeinschaft werden sich erinnern: So gab es in der Corona-Zeit die Newsletters, welche halfen, den 2-Monats-Takt der Gemeindebriefe zu aktualisieren. Dazu aber auch andere, meist sehr persönliche Texte von Kerstin.

Die Geschichte ist damit aber noch nicht zu Ende! Ernst, der Senior in der Runde, möchte nur noch für eine Übergangszeit im Team verbleiben. Er hofft deshalb darauf, dass wir im Laufe dieses Jahres noch verbindlich weitere, zumal auch jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen können. (Wer fühlt sich gerade beim Lesen dieser Zeilen angesprochen..?)

Kerstin will in den nächsten Wochen in der Gemeinde nach Menschen Ausschau halten, die Freude an dieser Aufgabe haben könnten. Und damit den Gemeindebrief auch für die jüngere Generation attraktiv machen. Wir sind gespannt!

Ernst Spieker

Superbowl - Übertragung

Es ist wieder soweit! Das größte jährliche Sportevent der Welt steht an. **Am Sonntag, 11.02.2025-abends**, laden wir dazu ein, in Gemeinschaft den Superbowl LIX im Gemeindehaus zu schauen. **Dazu wird es Verpflegung geben. Um das planen zu können, ist es wichtig, dass ihr euch anmeldet!**



Dies könnt ihr tun unter der Mail-Adresse jugend@bochum-ost.feg.de

Schreibt bitte in die Anmeldung:

1. Anzahl der Personen, die kommen;
2. vegan, vegetarisch
3. Unverträglichkeiten.

Danke und wir freuen uns auf euch

Liebe Grüße
Eric Linder

Fußballer mal wieder zu Gast

Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr wird der Fußball-Kreis Bochum auch 2025 unser Gemeindezentrum für seine Infoveranstaltungen für Trainer, Traineerinnen und Verantwortliche nutzen.

Am Samstag, 22. März, werden von 9 bis ca. 17 Uhr die Vertreter der Vereine im Hause sein.

Wir freuen uns, dass wir solch einem Zweck



unseres neuen Gemeindezentrums nachgehen können - nämlich ein Ort für unser gesellschaftliches Miteinander zu sein - ganz im Sinne von: Suchet der Stadt Bestes!

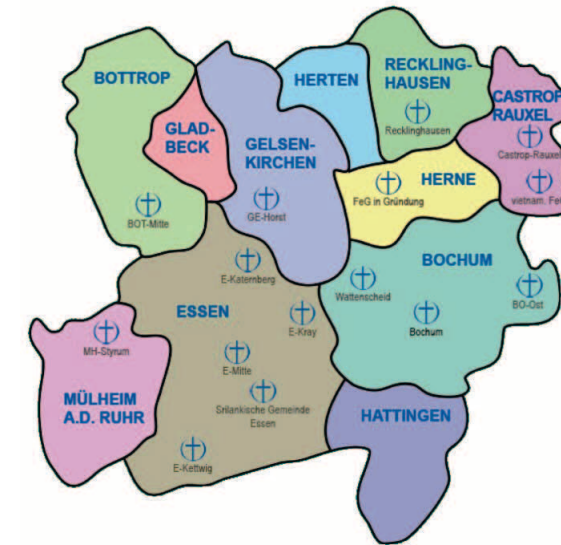
Wir gehören zusammen

Freien evangelischen Gemeinden ist es wichtig, das Miteinander der Christen zu suchen, weshalb die Freie evang. Gemeinde BO-Ost sich an unterschiedlichen Stellen engagiert - sei es bei der internationalen Gebetswoche, die jedes Jahr im Januar stattfindet, oder bei ökumen. Gottesdiensten im Stadtteil, z.B. beim Stadtteilstfest Bänke raus! o.ä.

rat Ruhr in der Freien evang. Gemeinde Essen-Mitte. Hier können Interessierte gerne teilnehmen ... und auf dem Weg die Fahrkünste unseres Pastors erleben 😊 ...

Am Donnerstag, 13. März um 19 Uhr, trifft sich dann die Evang. Allianz Bochum in der Immanuelkirche, wo der Eröffnungs-Gottesdienst zur Gebetswoche stattfand, um u.a. diese zu reflektieren und anschließend das Jahr 2025 zu planen. Interessierte sind herzlich eingeladen, dabei zu sein - zumal unser Pastor wegen eines Parallel-Termins nicht dabei sein kann - kurze Meldung ins Gemeindebüro erwünscht.

Und am **Donnerstag, 27. März**, findet das nächste Treffen der **Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bochum um 18 Uhr im Gemeindehaus der Neuapostolischen Kirche (Bergstr. 75a)** statt, wozu Ehrenamtliche herzlich



Sie ist zudem eingebunden in verschiedenen Netzwerken, in denen sich gerade auch Ehrenamtler einbringen können.

So treffen sich am **Freitag, 7. März um 19 Uhr**, Vertreter der Freien evang. Gemeinden im Ruhrgebiet zum Kreis-

eingeladen sind. Unser Pastor bietet hier ebenso eine Mitfahrgelegenheit an.

Willkommen in der FeG Bochum-Ost

Aber ... Freie evang. Gemeinde ... was ist das eigentlich? Gibt es Kennzeichen von Freien evangelischen Gemeinden, die überall gleich sind? Und gibt es ortsspezifische Besonderheiten? Was zeichnet Freie evangelische Gemeinden in ihrer Theologie, in ihrer Struktur, in ihrem Gemeindeleben aus ...? Sowohl allgemein als auch im Bochumer Osten ...?

geben, wo Kernwerte Freier evangelischer Gemeinden und gerade auch in der FeG BO-Ost von Seiten der Gemeindeleitung erläutert werden.

Dieses Angebot richtet sich bewusst auch an jene, die evtl. schon lange in unserer Gemeinde sind, aber sich mit diesen Fragen bisher noch nicht so oft beschäftigt haben.

Herzliche Einladung zu



einem Informationsangebot der Freien evang. Gemeinde  Bochum-Ost

Da wir - Gott sei Dank - immer wieder Neue in unserer Gemeinde begrüßen können, wird es am **Sonntag, 30. März, im Anschluss an den Gottesdienst** wieder ein **Welcome-Angebot**

Weil dieses Format mit einem **Mittagessen um ca. 13.00 Uhr startet, ist eine Anmeldung vonnöten. Diese bitte formlos an: info@bochum-ost.feg.de.**

„Frontiers“ stellt sich vor



Unsere Gemeindemitglied Annette Otieno wird dieses Jahr mit den Vorbereitungen starten, um mit der Missionsgesellschaft Frontiers als Missionarin bzw. als medizinische Fachkraft auszureisen.

tag, 6. April, im Gottesdienst sein. Neben der Verkündigung wird er an dem Tag über den Missionsdienst Frontiers informieren und für einen Austausch zur Verfügung stehen.

Wir bitten gerade unsere Mitglieder, an diesem Tag anwesend zu sein, da wir einige Zeit später, in einer **Sonder-Mitgliederversammlung (!)**, über die konkreten Parameter unserer Unterstützung abstimmen werden!



Weil diese übergemeindliche Organisation nicht allen bekannt ist, wird Missionsleiter **Dietmar Dalka am Sonn-**

Eure Gemeindeleitung

Mitgliederversammlung

Am Sonntag, 9 März von 15 - 18 Uhr, findet die turnusgemäße Frühjahrs-Mitgliederversammlung statt - u.a. mit Kassenbericht und weiteren wichtigen Themen.

Wir bitten um Abmeldung, wenn eine Teilnahme nicht möglich sein sollte!



Mitglieder der Freien evang. Gemeinde BO-Ost werden gebeten, sich diesen Termin freizuhalten und zahlreich zu erscheinen.

Eure Gemeindeleitung

Gebetspaten-Aktion

Alle Jahre wieder werden die Kinder der Gemeinde beschenkt. Erwachsene können sich vor der Adventszeit ein Kind aussuchen, das sie für einen geringen Betrag beschenken wollen.

Die Geschenke werden schön verpackt bei Maria Haegele abgeliefert. Kurz vor Weihnachten ist dann Bescherung. Das ist nicht nur für die Beschenkten spannend. Auch die Organisatorin schwitzt Blut: Wurde auch kein Kind vergessen? Das wäre furchtbar! Deshalb hatte Maria ein paar „Ersatz-



Geschenke“ in der Hinterhand.

So war die Freude groß. Auch die Verteiler Ruben und Aaron hatten ihren Spaß. Wer schenkt, betet auch. Nämlich für ein Jahr für das beschenkte Kind.
Kerstin Brand

Angebot für Gemeindekinder

In unserer Gemeinde gibt es zur Zeit vor allem zwei Angebote für Kinder - nämlich den Kinder-Gottesdienst, der jeden Sonntag parallel zum anderen Gottesdienst in zwei Gruppen stattfindet und freitags von 17.30 - 19.00 Uhr die Hinterhof-Kids, ein offenes Angebot auch für Kinder aus dem Stadtteil.



Die Mitarbeitenden beider Angebote werden am **Samstag, 15. Februar**, gemeinsam an einer **Online-Schulung** unseres Gemeindebundes teilnehmen. Sie

starten um 9 Uhr mit gemeinsamem Frühstück, bevor es dann in die Zoom-Fortbildung geht.

Dies könnte eine gute Möglichkeit sein, mal hineinzuschnuppern, ob dieser Bereich nicht ein Ort wäre, um mitzuarbeiten, damit Kinder Jesus und die Bibel besser kennenlernen.

Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Verantwortlichen der beiden Angebote - siehe Pinnwand vor der Küche.

Miteinander-Tag am 29. März

Unser Gemeindebund (Bund FeG) bietet wieder einen besonderen Schulungs-, Weiterbildungs- und Inspirationstag an ... wofür man gar nicht weit fahren muss - nämlich den:

Miteinander-Tag für alle Mitarbeitenden in digitaler Form am 29.03. von 09.30 - ca. 13 Uhr.

Inputs und eine Vielzahl von Workshops für (fast) alle Bereiche der Mitarbeit geben, wozu nicht nur aktuell Mitarbeitende herzlich eingeladen sind, sondern auch die, welche über eine Mitarbeit nachdenken oder sich einfach mal über ein Thema informieren wollen.

Haltet Euch bitte den Termin frei und schaut selbstständig auf der Internetseite www.feg.de/mutigmiteinander nach, welche Themen oder Workshops Euch interessieren und meldet Euch an.



Wie bei den letzten Malen auch, gibt es natürlich die Möglichkeit, sich als Team im Gemeindezentrum zu treffen, um in den Pausen über das Gehörte zu sprechen.

MUTIG MITEINANDER - unter dieser Überschrift können wir mutig Gutes erhalten und Neues gestalten - beides werden wir als Freie evang. Gemeinden in diesem Jahr zu tun haben.

An diesem Tag wird es interessante

Bei Interesse bitte der Gemeindeleitung Bescheid geben.

Ihr Lieben,

kürzlich fand ich beim Aufräumen einen Zettel. Vor etlichen Jahren hatte ihn mir Edel Lindenberg (das ist die Mutter von Anja Steinhauer.) in die Hand gedrückt. Warum, weiß ich nicht mehr. Bloß, dass Edel ihn ihrerseits beim Aufräumen wiederentdeckt hatte. Auf dem Zettel steht Folgendes:

Vergiss die Liebe nicht!

*Gehorsam ohne Liebe macht rebellisch.
 Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.
 Wissen ohne Liebe macht gerissen.
 Weisheit ohne Liebe macht stolz.
 Treue ohne Liebe macht gefügig.
 Aufmerksamkeit ohne Liebe macht kritisch.
 Sparsamkeit ohne Liebe macht geizig.*

Wow, das ist mal eine Ansage! Was will uns der geheimnisvolle Autor (oder die Autorin) damit sagen? Ist unsere Gemeinde gemeint? Alle Freikirchler? Oder gleich die gesamte Christenheit? Nun, das ist ein alter Zettel. Der wird schon ein paar Jahrzehnte auf dem Buckel haben. Mir fallen Geschichten ein, die mir ältere Geschwister aus unserer FeG erzählt haben.

Zum Beispiel mussten Frauen lange

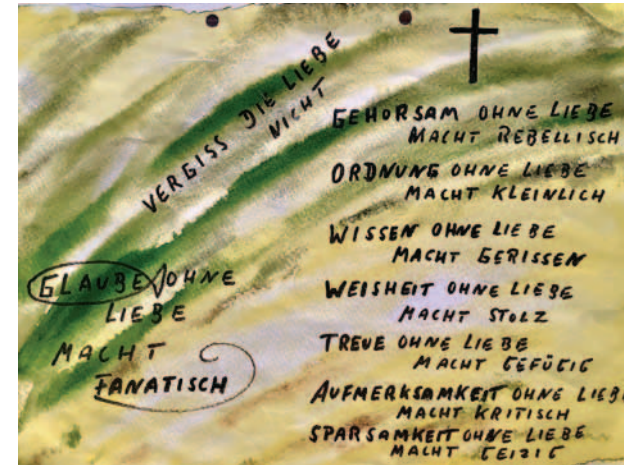
Haare und Kleider tragen. Bunte Farben waren verpönt. Wo in der Bibel steht das noch gleich? - Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.

Ernst Spieker hat mal als Teenager zusammen mit anderen Jugendlichen eine ziemlich große Wiese in Brand gesteckt. Das war an einem Feiertag und den Kids war langweilig. Die Feuerwehr musste anrücken. Ich vermute stark, dass damals an Feiertagen noch nicht Fußball gespielt werden durfte wie heutzutage. - Gehorsam ohne Liebe

macht rebellisch.

Das ist alles lange her, also sind wir fein raus. Oder? Der alte Zettel bringt mich ins Grübeln. Den Gottesdienst „konsumiert“ und anschließend einen der Akteure kritisiert. Das kann verletzen, wenn man sich Mühe gegeben hat und trotzdem jemand meckert. - Aufmerksamkeit ohne Liebe macht kritisch.

Und Weisheit ohne Liebe macht stolz.- Wie oft in meinem Leben



Der Zettel hat mich jedenfalls nachdenklich gemacht.

Euch auch?

Also, falls Ihr mal beim Aufräumen einen Zettel findet, her damit!

habe ich selbst schon geglaubt, alles besser zu wissen als andere. Klar, ich bin nicht mehr ganz jung und immerhin seit 18 Jahren (volljährige) Christin. Folglich habe ich Lebenserfahrung und bin auch etwas weise. Aber natürlich kann ich es immer nur für mich selbst besser wissen, niemals für Andere!

Vielleicht mach' ich eine Kolumne draus...

Eure

Kerstin Brand

Anmerkung zum Zettel:

Wer diesen Zettel wiedererkennt, möge sich bitte bei der Redaktion melden. Sachdienliche Hinweise, die zur Identifikation des Autors führen, werden mit einem Schokoriegel belohnt. ☺

Gemeinde lebt täglich...

Montag

GEBETSTREFFEN

Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum (Kl. Seminarraum). Infos bei: Mechthild Ulrich, Tel. 02 34 / 927 12 43

Dienstag

BIBLISCHER UNTERRICHT

Hier treffen sich junge Menschen ab etwa 12 Jahren im Gemeindezentrum, um etwas über Bibel und christlichen Glauben zu erfahren und Gemeinschaft zu erleben um 14:45 Uhr. Infos bei Pastor Tim Linder, Tel. 02 34 / 28 82 94



Mittwoch

HAUSKREIS

Familie Bae
Wir treffen uns alle 14 Tage um 19.00 Uhr an verschiedenen Orten Infos bei Ehepaar Bae, Tel. 02 34 / 70 62 85

Donnerstag

HAUSKREIS

Familie Hägele
Wir treffen uns alle 14 Tage (in der ungeraden KW) um 20.00 Uhr Infos bei Ehepaar Hägele Tel. 02 34 / 7 92 40 24

Findet ab 09. 01. wieder statt!

NÄHTREFF für LANGENDREER

Wir treffen uns jede Woche von 19:15 bis 21:45 Uhr im Gemeindezentrum der FeG Bochum-Ost, In den Langenstücken 10, Infos und Anmeldung bei Christa Horn, Tel. 02 34 / 7 65 69



Freitag

FRAUENBIBELKREIS- mit Kinderbetreuung

Wir treffen uns jeweils am zweiten Freitag im Monat um 16.30 Uhr bei Katharina Heinsohn, Mobil 0151 41459006

HAUSKREIS FÜR FRAUEN

Wir treffen uns alle 14 Tage um 10.00 Uhr an verschiedenen Orten. Infos bei Simone Linder, Tel. 02 34 / 54 64 354

Freitag

HINTERHOFKIDS

Kinder zwischen 8 und 13 Jahren treffen sich zum gemeinsamen Spielen, Singen und Reden immer von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Infos bei Tim Linder, Tel. 02 34 / 28 82 94



THE LIGHTKEEPERS

Das Treffen für **junge Menschen** ab 13 Jahren|. Der Treff beginnt um 19.00 Uhr und endet um 21.45 Uhr. Infos bei Tim Linder, Tel. 01522 4024003



HAUSKREIS

Für Junge Erwachsene

Wir treffen uns jede Woche an unterschiedlichen Orten. Nähere Infos bei Manuela Stöneberg: 0177 7 12 25 43

Sonntag

GEBET

am Sonntagmorgen. Wir treffen uns um 10.00 Uhr im kl. Seminar-Raum neben der Küche.

GOTTESDIENST

Um 10.30 Uhr, gemeinsamer Beginn mit Kindern.

KINDERGOTTESDIENST

Während des Gottesdienstes sind Kinder ab zwei Jahren zu einem bunten Programm mit Spielen, Singen, Basteln und einer Geschichte aus der Bibel eingeladen. Eltern der Krabbelkinder können den Gottesdienst im Krabbelraum mitverfolgen.



SONNTAGSCAFE

Nach unseren Gottesdiensten laden wir zu Gesprächen bei Kaffee, Gebäck und Tee ein.



Gemeindefaufnahme - Irene Otto

Ich bin in einer christlichen Familie in Ghana aufgewachsen, weshalb ich Christ geworden bin. Ich war 16 Jahre alt, als ich mich entschlossen habe, den Rest meines Lebens Jesus zu geben.

durch meine Familie. Als ich das erste Mal da war, hatte ich Schwierigkeiten mich anzupassen. Dadurch, dass ich Tim und seine Familie schon lange kenne, bin ich immer öfters gekommen. Mit der Zeit habe ich die Mitglieder besser kennen gelernt und mich willkommen gefühlt.

Die Gemeinde ist sehr anders als die in meiner Heimat. Aber ich fühle mich hier sehr wohl und bin froh das ich zur Gemeinde gekommen bin und jetzt ein festes Mitglied bin.

Irene Otto



Jesus Christus ist sehr wichtig in meinem Leben! Er ist derjenige, der mir in jeder Situation den richtigen Weg zeigt. Er akzeptiert mich so wie ich bin. Er ist liebevoll und liebt alle Menschen. Er ist das Licht meines Lebens.

Er gibt mir Freude und tröstet mich, wenn ich traurig bin. Er macht mich stark, wenn ich schwach bin. Er bedeutet mir sehr viel. Ohne Jesus habe ich kein Leben.

Ich bin in die Gemeinde gekommen

Gemeindefaufnahme - Mailin Becker

Mein Name ist Mailin Becker. Ich komme aus dem wunderschönen Braunschweig und bin vor einem Jahr nach Bochum gezogen, um meine Promotion fortzusetzen.

In meiner Freizeit reise ich gerne, mag Gesellschaftsspiele, und spiele gern Fußball oder Saxofon.



Mailin Becker

um begann und mein Leben völlig darauf fokussierte, fiel ich in ein tiefes Loch. In dieser Zeit erkannte ich, dass nicht das Studium, sondern Gott mein Mittelpunkt sein sollte.

Diese Erkenntnis hat mein Leben verändert und mich nach einigen Monaten an einer Kurzbibelschule in Costa Rica schließlich nach Bochum geführt. Nachdem ich dort, im Bochumer Osten, eine Wohnung gefunden hatte und eine Gemeinde in meiner Nähe suchte, fand ich die FeG Bochum-Ost und fühlte mich sofort willkommen.

Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen und habe mich schon früh für Jesus entschieden. Trotzdem hatte ich lange nicht verstanden, dass dieser Glaube auch heute noch Einfluss auf mein Leben hat.

Aber als ich mit dem Studi





Erinnerungen an Bodo Herke

Wenn ich an Bodo Herke denke, fällt mir ein, dass wir sonntags vor dem Gottesdienst immer mit einem Lachen freundlich begrüßt wurden!

Bei einer Predigt oder auch bei der Leitung des Gottesdienstes konnte ich deutlich spüren, wie viel ihm Jesus und die Gemeinde bedeuteten.

Bodo war immer hilfsbereit. Auch mir hat er oft geholfen, sei es bei kleinen Schäden oder auch Pannen am Auto. Dafür bin ich ihm jetzt noch dankbar!

Nun ist er nach langer Krankheit und doch plötzlich ein paar Tage nach seinem 82. Geburtstag heimgegangen.

Wir werden ihn sehr vermissen. Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Frau Helga und seinem Sohn Tobias und seiner Tochter Miriam.



Ein Bibelvers, der uns an Bodo erinnert:

Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.

1. Petrusbrief 4,10

Freie evangelische Gemeinden gehören zu den sogenannten Freikirchen und unterscheiden sich von anderen Kirchen nicht durch Sonderlehren. So arbeiten wir eng mit anderen Kirchen und Gemeinden in Bochum zusammen – sei es auf Ebene der Evangelischen Allianz Bochum oder als Vollmitglied der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bochum (ACK-Bochum).

Freie evangelische Gemeinden zeichnen sich durch ihr bestimmtes Kirchen- und Gemeindeverständnis aus, welches man anhand der drei Namensteile kurz auf den Punkt bringen kann.

Frei bedeutet,

dass die Mitgliedschaft in der FeG auf einer freien und persönlichen Entscheidung beruht. Wer Mitglied werden will, muss an Jesus Christus glauben und ihn zum Chef in seinem Leben machen, was ein verbindliches Leben in seiner Nachfolge nach sich zieht.

Frei bedeutet außerdem, dass die Gemeindemitglieder freiwillig und in Verantwortung vor Gott ihre Zeit und ihre Begabungen zur Verfügung stellen und dass wir uns allein durch freiwillige Spenden finanzieren und nicht von Kirchensteuern leben. Die Trennung von Kirche und Staat ist uns wichtig.

Evangelisch bedeutet, dass wir unser Leben und unsere Gemeinschaft auf das Evangelium bauen, also auf die „gute Nachricht“ davon, dass Gott in Jesus Christus Mensch wurde und uns in ihm der liebende Gott begegnet. Mit anderen evangelischen Kirchen sind wir Erben der reformatorischen Wiederentdeckung, dass der Glaube sich allein auf die Bibel und auf die Gnade Gottes zu gründen hat.

Gerade weil wir die Bibel als Maßstab für unseren Glauben nehmen, grenzen wir uns nicht von Christen anderer Benennungen ab. Im Gegenteil, wir pflegen den Kontakt zu Gemeinden aus Landes- und Freikirche und suchen die Zusammenarbeit.

Gemeinde bedeutet,

miteinander Leben und Glauben zu teilen. Unsere Überzeugung ist, dass Sie alleine mit Ihrem Glauben auf der Strecke bleiben und darum treffen wir uns in Gottesdiensten und Kleingruppen, um Gott zu begegnen und von ihm zu lernen. Wir arbeiten gemeinsam dafür, dass die Gemeinde für möglichst viele Menschen ein inneres zu Hause wird. Wir feiern das Leben zusammen und manchmal halten wir es gemeinsam einfach nur aus. So sind wir keine perfekte Gemeinde, sondern wollen nur authentisch sein - mit unseren Ecken und Kanten.

Neujahrsempfang und 125 Jahre FeG Bochum-Ost

Am 1. Advent haben wir gleich doppelt gefeiert: Den Beginn des Kirchenjahres und die Tatsache, dass es unsere FeG jetzt seit 125 Jahren gibt. Unsere Gründerväter wären sicher stolz.



Beim Hereinkommen registriert mein Auge die an vielen Stellen platzierte Dekoration, passend zum Beginn der Adventszeit. Da waren kreative Macherinnen am Werk, die mit Talent und viel Liebe zum Anlass gewirkt hatten. Wissend, dass der erste Eindruck schon die halbe Miete ist. :) Und – besonders wichtig bei Veranstaltungen wie dieser – bei denen viele Gäste erwartet werden!

Das Buffet ist gerade noch leer. Mit dem Eintreffen der koch- und backbegabten Menschen ändert sich das aber schnell. Die Tafel füllt sich mit allerlei Köstlichkeiten, darunter eine riesengroße Mocca-Torte, geformt zu den

Zahlen 125 des Jubiläums. Alles Lecker! Genau so wie die duftende Wurst draußen am Grillstand.

Der Beginn des Gottesdienstes rückt näher und die Sitzplatz-Kapazität ist ausgelastet. Schön zu sehen, dass so viele Menschen gekommen sind. An solchen Tagen freue ich mich besonders über unser schönes Gemeindehaus, das so vielen Menschen Platz bietet!



Alle sind Professor Dr. Traugott Jänichen für seine Gastpredigt dankbar und dass er sich trotz schwerer, unfallbedingter Blessuren zur Verfügung gestellt hat.

Nach Gottesdienst und gutem Essen sowie vielen Gelegenheiten zu Gesprächen und Begegnungen standen Rückblick, Gegenwart und Ausblick auf dem Programm. 125 Jahre FeG im Bochumer Osten halt. Rückblick auf



eine polarisierende Ausgangssituation zwischen den Kirchen und den Freikirchen Ende des 19. Jahrhunderts, hin zu einem ökumenisch und freundschaftlich geprägten Auftreten im Gesellschaftsleben des Bochumer Ostens in der Gegenwart.

Die Gastreden von Akteuren in Politik, Kirche und Gesellschaft unserer heutigen Zeit spiegeln dieses Miteinander wider.



Wie toll, dass es über einen so langen Zeitraum die Möglichkeit gab und gibt, die Botschaft von Jesus im Bochumer Osten zu verkünden.

Und wir wollen mit Jesu Hilfe hier vor Ort weiter dazu beitragen, dass in 125 Jahren in einem Rückblick ähnlich Positives berichtet werden kann!

Thom und Kerstin

Termine des Pastors

Februar

- 05. · Gemeindeberatung Ruhr- Kreis
- 08. · Bau-Samstag
- 15. · Schulungstag -Kinder
- 20. · ökum. Hauptamtl.-Treffen
- 22. · Bau-Samstag
- 23. · Seminartag
- 27. · Hauptamtl. Treffen Ruhr-Kreis

März

- 08. · Bau-Samstag
- 09. · Mitgliederversammlung
- 11. · Bau- Ausschuss
- 14. · bis 15. Ständger Ausschuss
- 18. · bis 21. Theol. Woche
- 23. · Predigt FeG GE
- 29. · Mutig-miteinander Schuiungs- tag

Besondere Termine

Februar

- 08 · Bau Samstag
- 09. · Superbowl
- 15. · Mitarb. Schulungstag
- 22. · Bau-Samstag
- 23. · MBB u. Seminartag

März

- 07. · Kreisrat FeG E-Mitte
- 08. · Bau-Samstag
- 09. · Gem.-Mitgliederversammlung
- 22. · Bau-Samstag
- 29. · Mutig miteinander
- 30. · Welcome-Infos FeG BO-Ost

Treffen der Gemeindeleitung

03.02. · 20.02. · März Termine lagen noch nicht vor.

Vorschau

April

- 06. · Missionsgesellschaft Frontiers
- 17. · Abendmahls-GD 19:00 Uhr
- 18. · Abendgottesdienst Karfreitag
- 20. · Oster-Frühstück

Mai

- 01. · eventl. Maiwanderung

Seelsorge-Team

Jesus sagt: „Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken“. Probleme und Krisen können uns in jeder Lebensphase treffen.

Manchmal tut es einfach gut, jemanden zu haben, der sich Zeit nimmt, zum Zuhören und Beten.



K. Dziedzitz

M. Ulrich

Dann steht Ihnen unser Seelsorge-Team gerne zur Seite. Und nach unseren Gottesdiensten besteht auch die Möglichkeit sich segnen zu lassen.

Sprechen Sie uns an! Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Das Seelsorge-Team sind zur Zeit:
Karin Dziedzitz (02 34 / 70 32 38)
Mechthild Ulrich (02 34 / 9 27 12 43)

Diakonie-Team



Probleme im Alltag sind für einige unserer Geschwister oft sehr herausfordernd.

Zur Unterstützung bieten wir unsere Hilfe bei kleineren Diensten an.

Anfragen zu den Hilfsangeboten und aktuellen Treffen sind bei Joachim Steinhauer unter der

Tel.-Nr. 0234 / 29 68 15

zu erfragen.

Gerne kommen wir auch auf einen Besuch vorbei!



Der Garten ruft!



Impressum

Kontakt

Freie evangelische Gemeinde
Bochum-Ost
Gemeindebüro: Wittenbergstraße 20b
Gemeindezentrum:
In den Langenstuken 10
44892 Bochum
Telefon: 02 34 / 28 82 94
Fax: 02 34 / 92 71 586
Internet: <https://bochum-ost.feg.de>

Pastor

Tim Linder
Telefon: 02 34 / 28 82 94
Mobil: 0 15 22 / 40 24 003
pastor@bochum-ost.feg.de

Gemeindebriefteam

Ernst Spieker (esp)
Kerstin Brand

Gestaltung:

Peter Horn

Bildnachweis:

Seite 1: 24: © freepik;
Seite 20 RUB Bochum, alle weiteren
Fotos: FeG Bund u. Privat

Bankverbindung:

FeG BO-Lgdr Volksbank Bochum
IBAN: DE65 4306 0129 0519 5310 00